



Medienmitteilung

Nr. 35 / 2003

Bern, 21. November 2003

Der Tourismus in der Stadt Bern im 3. Quartal 2003 (Provisorische Angaben)

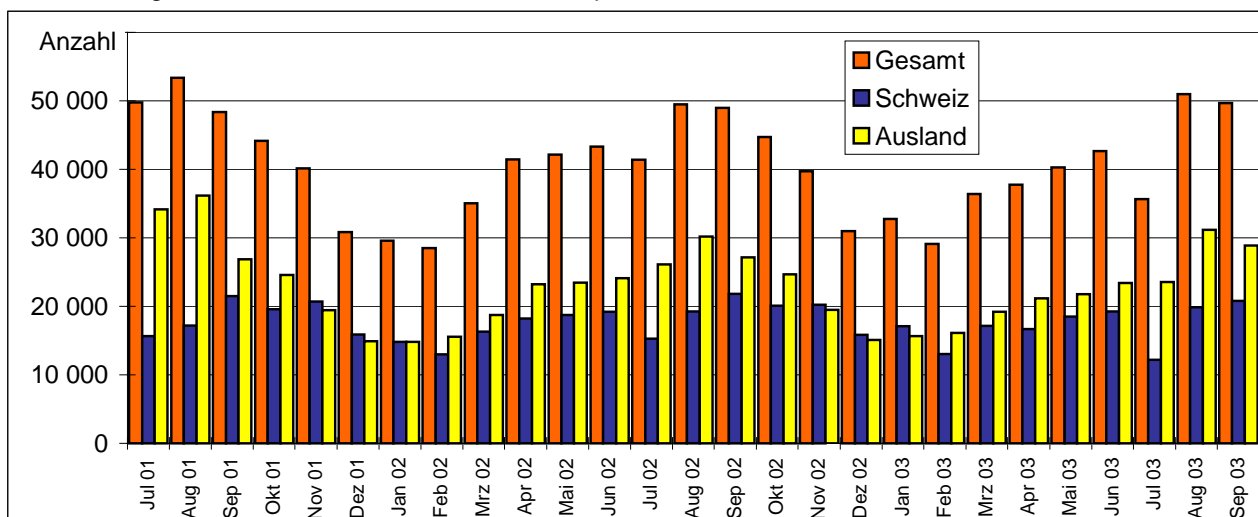
5,6 % weniger Ankünfte und 2.5 % weniger Übernachtungen als im Vorjahresquartal

Im **3. Quartal 2003** wurden in den Hotels der Bundesstadt 74 065 (Vorjahresquartal: 78 481) Gäste registriert. Das sind **5,6 % weniger** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 136 324 (139 836) **2,5 % unter** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 3. Quartal 2003 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 8,2 % auf 32 079 und ihre Übernachtungen um 6,3 % auf 52 806 abgenommen haben.

Bei den **Auslandgästen** gab es 41 986 (43 546) Ankünfte was eine Abnahme um 3,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen nahmen im gleichen Zeitraum um 0,1 % auf 83 518 Nächte (83 475) zu.

Übernachtungen in der Stadt Bern Juli 2001 bis September 2003



Unter den Auslandgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 61,3 %) führten die Gäste aus Deutschland mit 20 278 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 9 512, den Gästen aus Japan 8 673, dem Vereinigten Königreich mit 5 592 Nächten, Spanien (4 565), Italien (3 581), Frankreich (3 415), der Russischen Föderation (2 500), den Niederlanden (1 913) sowie Österreich mit 1 684 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der **Logiernächtezahlen** für die wichtigsten Herkunftsländer im 3. Quartal 2003 gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen: Russische Föderation +59,6 %, Spanien +22,9 %, Japan +9,7 % und Deutschland +2,8 %. Rückgängig waren die Logiernächte bei den USA -6,9 %, Frankreich -9,9 %, Vereinigtes Königreich -14,0 %, Italien -19,5 %, Österreich -20,0 %, den Niederlanden -22,6 % sowie bei der Schweiz mit -6,3 %.

Im 3. Quartal 2003 standen in der Bundesstadt 32 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 1 676 Zimmern bzw. 2 745 Betten den Gästen zur Verfügung. Die verfügbaren Gastbetten waren durchschnittlich zu 54,0 % (Vorjahresquartal 60,5 %) belegt. Die Zimmerauslastung sank von 71,2 % im 3. Quartal 2002 auf 63,1 % im 3. Quartal 2003. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast blieb in Jahresfrist mit 1,8 Nächten gleich (Schweiz 1,6, Ausland 2,0).

Das **3. Quartal 2003** mit Prozent-Veränderungen zum Vorjahr

Monat	Auslandgäste		Schweizergäste		Total	
	Absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr
Ankünfte						
Juli	12 743	-11.7	7 436	-25.0	20 179	-17.1
August	16 146	+2.6	11 696	+1.5	27 842	+2.2
September	13 097	-2.1	12 947	-4.1	26 044	-3.1
3. Quartal 2003	41 986	-3.6	32 079	-8.2	74 065	-5.6
Übernachtungen						
Juli	23 506	-10.0	12 175	-20.3	35 681	-13.8
August	31 155	+3.2	19 846	+3.0	51 001	+3.1
September	28 857	+6.2	20 785	-4.7	49 642	+1.3
3. Quartal 2003	83 518	+0.1	52 806	-6.3	136 324	-2.5

Kongresse, Veranstaltungen und Gruppenreisen

Für das 3. Quartal 2003 hat Bern Tourismus den Statistikdiensten 11 Veranstaltungen und Kongresse mit insgesamt 2 528 Teilnehmenden aus der ganzen Welt und 7 076 Logiernächten gemeldet. Darin sind 5 medizinische Kongresse mit 1 421 Personen und 4 677 Übernachtungen sowie 3 Anlässe der Finanzbranche mit 495 Personen und 516 Logiernächten enthalten. Des weiteren erwähnenswert ist der 54te Deutsche Geographentag mit 427 Personen und 1 591 Nächten.

Zusätzlich wurde über den Besuch von insgesamt 25 Reisegruppen informiert: 7 aus der Schweiz, 5 aus Deutschland, 4 aus Lettland, 3 aus Italien, und je eine aus England, Frankreich, Slowenien, Spanien, den USA sowie einer Gruppe multinationaler Herkunft.